



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Bergedorf
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-2005
	Datum: 18.04.2019
	Aktenzeichen:

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung Bergedorf	25.04.2019

Erweiterungsflächen für das Haus Brügge sichern

Sachverhalt:

Antrag der BAbg. Emrich, Froh, Timmermann und Fraktion der CDU

Das Haus Brügge leistet als Bürgerhaus bzw. Mehrgenerationenhaus einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, weil dort tägliche und regelmäßige Veranstaltungen stattfinden. Neben Kultur- und Freizeitangeboten werden beispielsweise auch Sprach- und Beratungsangebote sehr gut angenommen. Darüber hinaus nutzen viele Institutionen die Räumlichkeiten, beispielsweise die Alevitische Gemeinde oder der Lohbrügge Stadtteilverein.

Da das Haus Brügge bereits heute sehr gut angenommen wird, der Stadtteil Lohbrügge aber weiter kräftig wächst, muss man sich langfristig Gedanken über eine mögliche Erweiterung des Hauses machen. Hinzu kommt, dass die Alevitische Gemeinde gern eigene Räumlichkeiten am Standort hätte, was durchaus nachvollziehbar ist. Eine verstärkte zukünftige Nachfrage ist also absehbar und es ist daher erforderlich, bereits jetzt mit der entsprechenden Prüfung und (planungsrechtlichen) Sicherung von notwendigen Flächen zu beginnen.

Aufgrund der guten Resonanz auf die Angebote des Haus Brügge ist zudem der Parkplatz hinter dem Haus bereits jetzt viel zu klein. Die wenigen Stellplätze reichen bei weitem nicht aus, zumal viele ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen gerne ins Haus Brügge fahren. Auch die öffentlichen Parkplätze in der näheren Umgebung sind begrenzt. Da eine Erweiterung des vorhandenen Parkplatzes mit den Erweiterungsplänen der anliegenden Schulen kollidiert, sollte hier eine gemeinsame Lösung mit Schulbau Hamburg angestrebt werden. Dies erscheint vor dem Hintergrund der ohnehin anstehenden Bautätigkeiten durchaus möglich.

Petition/Beschluss:

Wir beantragen daher, die Bezirksversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten,

1. mit Schulbau Hamburg über die gemeinsame Nutzung des neu entstehenden Parkplatzes, der möglichst nah am Haus Brügge liegen sollte, zu verhandeln.
2. zu prüfen, welche angrenzenden Flächen für eine perspektivische Erweiterung des Haus Brügge benötigt werden bzw. gesichert werden können.
3. über die Bemühungen im Hauptausschuss zu berichten.

Anlage/n:
